



Bacillol AF Schnelldesinfektion

pure¹¹-Nr.: 09104, Hersteller: Hartmann BODE Chemie

Zusammenfassung

- Neue pure11-Artikelnummer (ab 01.07.2023): 1109104
- Aldehydfreies, alkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel
- Bitte beachten: Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Empfohlene Reinraumklassen

ISO 3 4 5 6 7 8 9

GMP C D

Produktvarianten

pure¹¹-Nr.: 09104

Herst.-Nr.: 973389 / VE: 1 Stück

Quelle: <https://www.pure11.de/bacillol-af-schnelldesinfektion-1>

Alkoholische Schnelldesinfektion von Flächen

Bacillol® AF, Bacillol® AF Tissues, Bacillol® Tissues,
Bacillol® Wipes, Bacillol® 30 Foam, Bacillol® 30 Tissues,
Bacillol® 30 Tissues im XXL-Format



Produkte zur Flächendesinfektion von HARTMANN.

Bacillol® – Alkoholische Schnelldesinfektion mit breitem Wirkspektrum.

HARTMANN hat mit Bacillol® ein vielfältiges Produktsystem für die alkoholische Schnelldesinfektion entwickelt. Die innovativen Produkte Bacillol® AF und Bacillol® 30 Foam bieten in ihrem Anwendungsgebiet ein hervorragendes Leistungsspektrum. Darüber hinaus können sie gemäß VAH-Empfehlung für Risikobereiche eingesetzt werden.

Viele klinisch relevante Krankheitserreger können wochen- oder sogar monatelang auf unbelebten Flächen überleben. Daher ist die reinigende Desinfektion von Flächen in Gesundheitseinrichtungen Bestandteil des Multibarrierensystems zur Prävention nosokomialer Infektionen. Zur Vermeidung von Kontaminationen ist darüber hinaus eine reinigende Flächendesinfektion auch in hygienerlevanten Bereichen der Kosmetik-, Pharma- und Lebensmittelindustrie erforderlich. Grundlage für den Einsatz von Desinfektionsverfahren ist die Risikobewertung. Dabei spielen vor allem jene Flächen eine Rolle, die mit den Händen von Personal und Patienten/Bewohnern direkt in Berührung kommen und häufig Verunreinigungen ausgesetzt sind.

Eine besondere Infektionsanfälligkeit besteht für Patienten in Hochrisikobereichen wie Intensivstation, Hämatonkologie, Verbrennungsstation und Neonatologie. Die Desinfektionsmittel-Kommission im VAH rät in diesen Bereichen von einem Einsatz wiederverwendbarer Tuchspendersysteme ab [1]. Zudem sind bei allen nicht-alkoholischen Produkten mikrobiologische in-use-Hygienekontrollen erforderlich. Bei kluger Produktwahl muss die Desinfektion in diesen Bereichen dennoch nicht aufwändiger werden.

So empfiehlt es sich, für diese wie auch für kleinere Flächen und Gegenstände, die in rascher Abfolge wieder benutzt oder sichtbar kontaminiert wurden, alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel zu verwenden. Denn der Einsatz von Desinfektionsmitteln auf Basis von Alkohol wie Propanol oder Ethanol bietet viele Vorteile: Sie verfügen über ein breites antimikrobielles Wirkspektrum gegen Pilze, Bakterien und behüllte sowie teilweise unbehüllte Viren. Außerdem sind sie rasch wirksam und wenig toxisch.

Bacillol AF

Das alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol AF kombiniert eine schnelle und umfassende Wirksamkeit auf alkoholbeständigen Oberflächen. Bacillol AF ist erhältlich als gebrauchsfertige Lösung oder in Form von vorgetränkten Desinfektionstüchern in nachfüllbarer Spenderdose, im praktischen Flowpack oder in Kombination mit dem Bacillol Wipes Spender.

Bacillol 30 Foam

Das geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol 30 Foam kombiniert eine schnelle Wirksamkeit mit einem Höchstmaß an Materialverträglichkeit für die schonende Desinfektion von sensiblen Oberflächen wie z.B. digitaler Geräte wie Monitore, Mobiltelefone und Touchscreens. Bacillol 30 Foam ist erhältlich als gebrauchsfertige Lösung oder als vorgetränkte Desinfektionstücher im handlichen Flowpack.

1. Mitteilung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH unter Mitwirkung der „4+4-Arbeitsgruppe“ (2014). Zur Verwendung von Tuchspendersystemen in Bereichen mit besonderem Infektionsrisiko. Hyg Med 2014; 39 (9): 358-359.



Bacillol®	2
Bacillol® AF, Bacillol® AF Tissues Bacillol® Tissues, Bacillol® Wipes Alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für alkoholbeständige Flächen.	4-5
Bacillol® AF Die bewährte Bacillol® AF-Lösung kombiniert breite Wirksamkeit mit rückstandsfreier Auftrocknung.	6
Bacillol® AF Tissues Gebrauchsfertige Desinfektionstücher aus hochwertigem PET-Vlies im praktischen Flowpack.	7
Bacillol® Tissues Vorgetränkte Desinfektionstücher mit einfacher Entnahme aus nachfüllbarer Spenderdose.	8
Bacillol® Wipes Desinfektionstücher in größerem Format für den Einsatz im Bacillol® Wipes Spender.	9
Bacillol® 30 Foam, Bacillol® 30 Tissues Geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für sensible Oberflächen.	10
Bacillol® 30 Foam Gebrauchsfertige Lösung mit Schaumsprühkopf für gleichmäßige Applikation.	11
Bacillol®30 Tissues / im XXL-Format Vorgetränkte Desinfektionstücher im wiederverschließbaren Flowpack.	12
X-Wipes Safety Pack Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.	13
Bacillol®-Produkte im Überblick.	14
Bacillol®-Bestellinformationen.	15

Bacillol® AF, Bacillol® AF Tissues, Bacillol® Tissues, Bacillol® Wipes

Alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für alkoholbeständige Flächen.

Das gebrauchsfertige, alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol AF bietet umfassende Wirksamkeit auf alkoholbeständigen Oberflächen, sorgt für eine gute Benetzung und trocknet zügig rückstandsfrei auf. Erhältlich als gebrauchsfertige Lösung oder als vorgetränkte Desinfektionstücher im handlichen Flowpack, in nachfüllbarer Spenderdose oder in Kombination mit dem X-Wipes Tuchspender.



Zusammensetzung

Wirkstoffe: Propan-1-ol 450 mg/g; Propan-2-ol 250 mg/g; Ethanol 47 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), begrenzt viruzid PLUS, Polyomavirus.

Listung

VAH, RKI (Wirkungsbereich A), CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste, IHO-Desinfektionsmittelliste.

Materialverträglichkeit

Für die Schnelldesinfektion aller alkoholbeständigen Flächen geeignet; detaillierte Informationen auf Seite 14.

Anwendungsgebiete

- Oberflächen in Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. Medizinische Geräte, Arbeitsflächen, WC-Sitze, Türklinken, Bettgestelle und Tische
- Oberflächen im Großküchen- und Lebensmittelbereich sowie in sensiblen produktberührenden Bereichen

Chemisch physikalische Daten

Flammpunkt (gem. DIN 51755)	25 °C
Dichte (20 °C)	ca. 0,86 g/cm ³
Refraktion n _D 20	ca. 1,38

Rückstandsfreie Schnelldesinfektion im Lebensmittelbereich

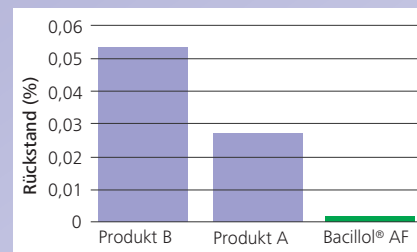
Bei der Desinfektion von produktberührenden Oberflächen im Lebensmittelbereich muss sichergestellt werden, dass keine Rückstände der Desinfektionsmittel zu einer chemischen Kontamination der Lebensmittel führen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, ist das Abspülen der Fläche mit Trinkwasser nach Ablauf der erforderlichen Einwirkzeit Voraussetzung (1). Eine sichere und praktische Alternative sind alkoholische Schnell-Desinfektionsmittel mit einer nachgewiesenen Rückstandsfreiheit.

Vorteile des Einsatzes von Schnell-Desinfektionsmitteln, die rückstandsfrei aufdrocknen:

- Zeitersparnis: Nur ein Arbeitsgang, da das Nachspülen der Fläche mit Trinkwasser entfällt.
- Kostenersparnis: Reduzierung der Personal- und Wasseraufwendungen.
- Reduzierung von Anwenderfehlern: Keine Produktkontamination von chemischen Rückständen auf den Oberflächen, vorzeitiges Nachwischen der Oberflächen mit Wasser entfällt und somit die Gefahr einer Unterschreitung der Einwirkzeit.

Den entsprechenden Nachweis zur Rückstandsfreiheit von Produkten erbringt ein praxisnahes Prüfverfahren. Dabei werden 50g Produkt bei Raumtemperatur in einer Petrischale so lange abgetrocknet, bis alle flüchtigen Bestandteile verdampft sind. Die Differenz des Gewichtes vor und nach Abtrocknen wird als Rückstand bewertet (ohne Nachwischen).

In einer vergleichenden Untersuchung nach diesem Verfahren konnten erhebliche Unterschiede zwischen Schnell-Desinfektionsmitteln festgestellt werden. So lag nur ein Produkt unterhalb der Nachweisgrenze von 0,002 Prozent (2).



- 1 Hygiene und HACCP, Grundwerk 06/05, Behr's Verlag Hamburg 2006.
- 2 Bloß R, Fehling T. Rückstandsuntersuchungen bei Bacillol AF. Bode Chemie, Hamburg, Forschung und Entwicklung. 13.11.1998

Dosierung

Bakterien und Pilze				
VAH	Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen	Bakterizidie/Levurozidie	- hohe Belastung	5 Min.
		Fungizidie	- hohe Belastung	5 Min.
		Tuberkulozidie	- hohe Belastung	5 Min.
		Mykobakterizidie	- hohe Belastung	5 Min.
	Schnelldesinfektion in Anlehnung an VAH (basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen)	Bakterizidie/Levurozidie	- hohe Belastung	30 Sek.
		Tuberkulozidie	- hohe Belastung	1 Min.
Mykobakterizidie		- hohe Belastung	1 Min.	
EN	Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter hoher Belastung	Bakterizidie (EN 13727)	- hohe Belastung	15 Sek.
		Levurozidie (EN 13624)	- hohe Belastung	15 Sek.
		Fungizidie (EN 13624)	- hohe Belastung	5 Min.
	Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 (4-Felder-Test)	Bakterizidie / Levurozide (EN 16615)	- hohe Belastung	30 Sek.*
		Fungizidie (EN 16615)	- hohe Belastung	1 Min.
		Mykobakterizidie (EN 16615)	- hohe Belastung	1 Min.
RKI	Anerkanntes Mittel zur Entseuchung gem. §18 IfSG (Robert Koch-Institut - RKI)	Bereich A - vegetative Bakterien inkl. Mykobakterien, Pilze und Pilzsporen.		15 Min.
Viren				
DVV	Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		15 Sek.
		Begrenzt viruzid PLUS		1 Min.
	Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß DVV)	Adenovirus		1 Min.
		Polyomavirus		10 Min.
	Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus		1 Min.
EN	Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2	Begrenzt viruzid (EN16777)	- geringe/ hohe Belastung	1 Min.
		Begrenzt viruzid PLUS (EN 16777)	- geringe/ hohe Belastung	5 Min.
		Norovirus** (EN 16777)	- geringe/ hohe Belastung	3 Min.
		Adenovirus (EN 16777)	- geringe/ hohe Belastung	5 Min.
Lebensmittel/Industrie				
EN	Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 (Praxisnahe Tests), getestet unter Belastungen	Bakterizidie (EN 13697)	- niedrige und hohe Belastung (4 °C, 10 °C und 20 °C)	1 Min.
		Levurozidie (EN 13697)	- niedrige und hohe Belastung (4 °C, 10 °C und 20 °C)	1 Min.

* Die Einwirkzeit gilt für Bacillol AF, Bacillol AF Tissues und Bacillol Wipes. Für die Bacillol Tissues in der Runddose beträgt die Einwirkzeit 1 Min.

** getestet am murinen Norovirus (MNV)

Bacillol® AF

Alkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel mit umfassender Wirksamkeit und rückstandsfreier Auftrocknung.



Charakteristik

- Gebrauchsfertige Lösung
- Schnell und umfassend wirksam
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und rückstandsfreie Auftrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Kompatibel mit dem X-Wipes/SafetyPack Tuchspendersystem
- Haltbarkeit nach Anbruch:
12 Monate, bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche

Anwendung

Bacillol AF eignet sich zur Schnelldesinfektion alkoholbeständiger Oberflächen im Sprüh-/ Wischverfahren, bei der nicht nur eine schnelle Wirkung, sondern auch ein rückstandsfreies Auftrocknen gefordert ist.

Bacillol AF wird direkt auf die Fläche aufgebracht, sodass diese ausreichend benetzt wird. Anschließend das Produkt mit einem Tuch verteilen und die Fläche während der gesamten Einwirkzeit feucht halten.

Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.

Hinweis

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten. Die ausgebrachte Menge der Gebrauchslösung darf 50 ml je m² zu behandelnde Fläche nicht überschreiten. Die ausgebrachte Gesamtmenge pro Raum darf nicht mehr als 100 ml je m²** Raumgrundfläche betragen. Mit der Desinfektion darf nur begonnen werden, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Äther) im Raum vorhanden sind. Kann die elektrische Anlage nicht vollständig spannungslos gemacht werden, ist dafür zu sorgen, dass keine Schaltvorgänge insbesondere automatische, auftreten können. Keine Desinfektionsmittellösung in das Innere elektrischer Geräte gelangen lassen. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein. Während des Ausbringens ist die Lüftungsanlage (Klimaanlage) in Betrieb zu halten oder anders für Lüftung zu sorgen. Nicht unverdünnt in die Gewässer gelangen lassen.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

** bezogen auf 100% Alkohol



Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher aus hochwertigem PET-Vlies und mit umfassender Wirksamkeit.

Charakteristik

- Mit Bacillol AF vorgetränkte gebrauchsfertige Tücher
- Schnell und umfassend wirksam
- Hochwertiges und reißfestes PET-Vlies
- Sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarem Flowpack dank praktischem Tuchfaltsystem
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und schnelle Auftrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 180 X 200 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche



Anwendung

Bacillol AF vorgetränkte Desinfektionstücher sind gebrauchsfertig zu verwenden. Oberflächen mit den Bacillol AF Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen. Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar.

Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.

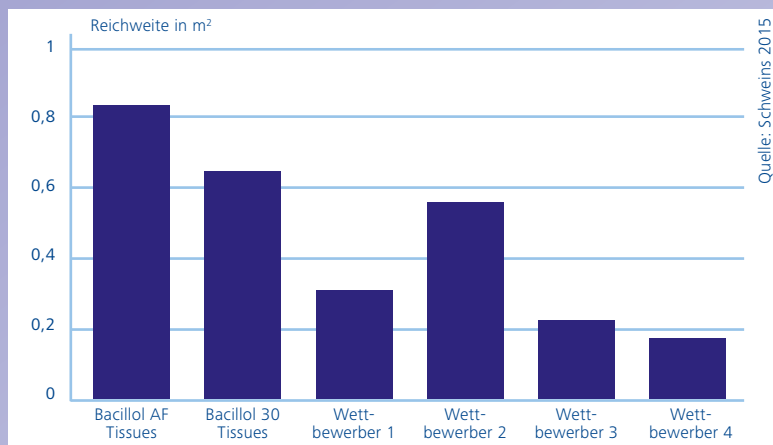
Hinweis

Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tissueverpackung direkt nach Gebrauch wieder verschließen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

Flächenleistung von vielen Faktoren abhängig

Flächenleistung alkoholgetränkter Einmaltücher im Vergleich



Eine praxisnahe Studie (1) untersuchte die Flächenleistung u. a. von 6 handelsüblichen alkoholgetränkten Einmalwischtüchern. Dabei wurden trotz nahezu identischer Tuchmaße vergleichsweise große Unterschiede in der Flächenleistung festgestellt.

Polyester-Vliestücher geben mehr Flüssigkeit an die Fläche ab als Cellulose-Fasern. Auch ein hoher Flüssigkeitsgehalt im Anlieferungszustand und die Wirkstoffkombination können die Flächenleistung positiv beeinflussen. Am besten schnitten in der Untersuchung Bacillol AF Tissues und die gering alkoholischen Bacillol 30 Tissues (2) ab.

(1) Schweins, M. et al.: Einflussfaktoren auf die Flächenleistung wirkstoffgetränkter Einmal-Wischtücher zur Reinigung und Desinfektion im medizinischen Bereich, 2015. Veröffentlichung bei Hygiene & Medizin, mhp Verlag.

(2) Beide Produkte PAUL HARTMANN AG, Heidenheim

Bacillol® Tissues

Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher
in nachfüllbarer Spenderdose und mit umfassender Wirksamkeit.



Anwendung

Bacillol Tissues sind gebrauchsfertig zu verwenden.

Oberflächen mit den Bacillol Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist.

Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.

Hinweis

Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tücherdose direkt nach Gebrauch wieder verschließen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

*sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

Charakteristik

- Mit Bacillol AF vorgetränkte gebrauchsfertige Tücher
- Schnell und umfassend wirksam
- Einfache Entnahme aus praktischer Spenderdose
- nachfüllbar
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und schnelle Aufdrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 225 X 139 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate
- Gem. VAH für Risikobereiche



Desinfektionswirkung abhängig von Vliestuchqualität

Bei Einmalspendersystemen für die Flächendesinfektion kann es zu Wechselwirkungen zwischen Vliestuch und Desinfektionswirkstoff kommen. Insbesondere beim Einsatz quartärer Ammoniumverbindungen (QAV) wurde ein, die Desinfektionswirkung beeinträchtigendes Adsorptionsverhalten verschiedener Vliestuchqualitäten beobachtet.

Die Moleküle von QAV sind positiv, viele Faser-Oberflächen negativ geladen. Diese Eigenschaften können dazu führen, dass sich Moleküle aus der Desinfektionslösung an die Fasern des Wischtuchs anlagern. Dadurch wird nicht mehr genug Desinfektionswirkstoff an die zu desinfizierende Oberfläche abgegeben.

In einer Untersuchung unterschiedlicher Tuchqualitäten schnitt die Vliestuchqualität der X-Wipes, die auf Polyethylenterephthalat (PET)

basiert, am besten ab. Indikator für ein geringes Adsorptionsverhalten war in der vergleichenden Studie ein hoher Wirkstoffgehalt.

Die X-Wipes-Tücher zeigten kontinuierlich die höchste Konzentration (ca. 100 Prozent), d.h., der Wirkstoff wird nahezu vollständig an die zu desinfizierende Fläche abgegeben.

Insgesamt zeichnen sich die Tücher durch ein geringes Adsorptionsverhalten bei QAV aus, sind für unterschiedliche Desinfektionsmittel geeignet und gewährleisten eine optimale Benetzung der zu desinfizierenden Flächen.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de



Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher in größerem Format und mit umfassender Wirksamkeit.

Charakteristik

- Mit Bacillol AF vorgetränkte gebrauchsfertige Tücher
- Schnell und umfassend wirksam
- Reißfestes und saugfähiges Vlies
- Einfache Entnahme aus dem Spendersystem
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung und schnelle Auftrocknung
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 380 X 200 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch im geschlossenen Spender: 28 Tage
- Gem. VAH für Risikobereiche

Anwendung

Bacillol Wipes sind gebrauchsfertig zu verwenden. Oberflächen mit den Bacillol Wipes sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung und die entsprechende Einwirkzeit achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist.

Für Acrylglas (Plexiglas®) sowie alkoholempfindliche Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle vornehmen.



Besonders vorteilhaft ist der Gebrauch der Bacillol Wipes:

- in Kombination mit dem Spendersystem in einem Arbeitsumfeld, in dem ein Umfüllen von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln nicht erlaubt ist.
- in Bereichen, die mehrmals täglich desinfizierend gereinigt werden müssen, da durch den Einmalgebrauch die Hygienesicherheit gewährleistet ist.
- für schwer zugängliche Flächen, weil mit den zusammenfaltbaren Tüchern eine gute Benetzung kleinerer und verwinkelter Flächen möglich ist.

Hinweis

Die Schutzkappe des Entnahmesystems ist nach Entnahme eines Bacillol Wipes wieder fest zu verschließen. Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen



Befüllung des Bacillol Wipes Tuchspenders



1. Handschuhe anziehen

2. Standbodenbeutel einsetzen

3. Standbodenbeutel mit einer Schere aufschneiden

4. Vliestuch durch Deckel führen

5. Aufkleber beschriften

6. Spender vor Rollenwechsel aufbereiten

Bacillol® 30 Foam, Bacillol® 30 Tissues/ im XXL-Format

Geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel für sensible Oberflächen.

inkl. Tuberkulozidie und Mykobakterizidie

Das gebrauchsfertige, geringalkoholische Schnell-Desinfektionsmittel Bacillol 30 Foam bietet eine herausragende Materialverträglichkeit. Sensible Oberflächen digitaler Geräte wie Monitore, Mobiltelefone und Touchscreens können wirksam und zugleich schonend desinfiziert werden. Erhältlich als gebrauchsfertige Lösung mit Schaumspühhkopf oder als vorgetränkte Desinfektionstücher im handlichen Flowpack.

Zusammensetzung

Wirkstoffe: Ethanol 140 mg/g; Propan-2-ol 100 mg/g; Propan-1-ol 60 mg/g, N-Alkylaminopropylglycin (CAS-Nr. 1397 34-65-9) 5 mg/g

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), begrenzt viruzid PLUS, Polyomavirus

Listung

VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste, IHO-Desinfektionsmitteliste.

Materialverträglichkeit

- Herausragende Materialverträglichkeit, auch geeignet für empfindliche Materialien wie Makrolon, Plexiglas® und Polysulfon (durch Gutachten belegt); detaillierte Informationen auf Seite 14.

Anwendungsgebiete

Bacillol 30 eignet sich zur unkomplizierten materialschonenden Schnell-desinfektion von Flächen gem. BPR, wie:

- Displays und Tastaturen bzw. Bedienfelder empfindlicher Kommunikationsgeräte, z.B. Mobiltelefone, Computer
- empfindliche Oberflächen – z.B. aus Makrolon®, Plexiglas® und Polysulfon sowie Kunstleder
- empfindliche Oberflächen in Großküchen und im Lebensmittelbereich sowie in sensiblen produktberührenden Bereichen

Chemisch physikalische Daten

Flammpunkt (DIN EN ISO 3679)
 Bacillol 30 Foam 30°C
 Bacillol 30 Tissues 31°C
 Dichte (20 °C) ca. 0,96 g/cm³
 Refraktion n_D20 ca. 1,36

Dosierung

Bakterien und Pilze				
VAH	Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen	Bakterizidie/Levurozidie	- hohe Belastung	5 Min.
	Schnell-desinfektion in Anlehnung an VAH (basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen)	Bakterizidie/Levurozidie	- hohe Belastung	1 Min.
EN	Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter hoher Belastung	Bakterizidie (EN 13727)	- hohe Belastung	30 Sek.
		Levurozidie (EN 13624)	- hohe Belastung	30 Sek.
		Tuberkulozidie (EN 14348)	- hohe Belastung	5 Min.
		Mykobakterizidie (EN 14348)	- hohe Belastung	5 Min.
Viren				
DVV	Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV)	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		30 Sek.
	Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß DVV)	Polyomavirus		5 Min.
EN	Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Begrenzt viruzid (EN 14476)	- geringe/hohe Belastung	1 Min.
		Begrenzt viruzid PLUS (EN 14476)	- geringe/hohe Belastung	30 Min.
	Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an EN)	Norovirus* (EN 14476)	- geringe/hohe Belastung	5 Min.
		Adenovirus (EN 14476)	- geringe/hohe Belastung	30 Min.
	Rotavirus (EN 14476)		1 Min.	
Lebensmittel/Industrie				
EN	Wirksam nach EN Phase 2/ Stufe 2 (Praxisnahe Tests), getestet unter Belastungen	Bakterizidie (EN 13697)	- niedrige, hohe und Milchbelastung (20 °C)	1 Min.
		Levurozidie (EN 13697)	- niedrige, hohe und Milchbelastung (20 °C)	1 Min.

* getestet am murinen Norovirus (MNV)

Geringalkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel mit herausragender Materialverträglichkeit.

Charakteristik

- Herausragende Materialverträglichkeit
- Gebrauchsfertig
- Optionale Anwendung als Sprühschaum (aerosolfrei)
- Breites Wirkungsspektrum
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Gute Benetzung
- Schaumkonsistenz beugt Tropfenbildung vor
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Kompatibel mit dem X-Wipes/SafetyPack Tuchspendersystem
- Haltbarkeit nach Anbruch: 12 Monate, bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche

Anwendung

Bacillol 30 Foam kann zur Schnelldesinfektion im Sprüh-/ Wischverfahren auf empfindlichen Materialien angewandt werden, ohne deren Oberflächen anzugreifen.

Bacillol 30 Foam wird direkt auf die Fläche aufgebracht, sodass diese ausreichend benetzt wird. Anschließend das Produkt mit einem Tuch verteilen und die Fläche während der gesamten Einwirkzeit feucht halten.

* sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen



Auf Grund des geringen Alkoholgehaltes von 30% in Bacillol 30 Foam gilt die Angabe der TRGS 525 nicht, dass die ausgebrachte Gesamtmenge pro Raum nicht mehr als 100 ml je m² Raumgrundfläche betragen darf. Auf Grund dessen ist Bacillol 30 Foam auch für die Desinfektion von großen Flächen geeignet.

Empfehlung: Für die Desinfektion senkrechter Oberflächen, wie z. B. Monitoren, sowie unebenen Flächen, wie z. B. Tastaturen, eine ausreichende Menge Bacillol 30 Foam auf ein sauberes Tuch geben. Beim Abwischen auf vollständige Benetzung der Fläche achten.

Hinweis

Bei Anwendung auf Geräten sollte darauf geachtet werden, dass das Produkt nicht in Geräteinnenräume gelangt. Gegebenenfalls sind nähere Informationen der Bedienungsanleitung des zu desinfizierenden Gerätes zu entnehmen.

Bei Produktwechsel ist eine Zwischenreinigung durchzuführen. Nicht unverdünnt in die Gewässer gelangen lassen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Bacillol® 30 Tissues / Bacillol® 30 Tissues im XXL-Format

Geringalkoholische Schnell-Desinfektionstücher mit herausragender Materialverträglichkeit.



Anwendung

Bacillol 30 Tissues sind gebrauchsfertig zu verwenden. Oberflächen mit den Bacillol 30 Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen.

Hinweis

Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tücherverpackung direkt nach Gebrauch wieder verschließen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Charakteristik

- Herausragende Materialverträglichkeit
- Mit Bacillol 30 Foam vorgetränkte, gebrauchsfertige Desinfektionstücher
- Hochwertiges und reißfestes PET-Vlies
- Gute Benetzung und schnelle Auftröcknung
- Aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei
- Sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarem Flowpack dank praktischem Tuchfaltsystem
- Ohne Handschuhe anwendbar*
- Tuchgröße: 180 X 200 mm
- Tuchgröße im XXL-Format 250 x 380 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate
- Praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH
- Gem. VAH für Risikobereiche

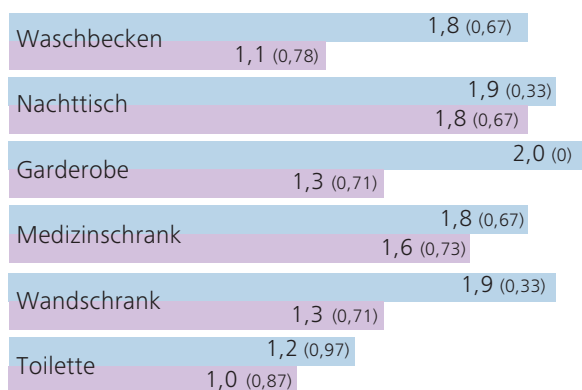
*sofern Infektions- und Arbeitsschutz dies zulassen

Auch im XXL-Format für große Flächen



Einmaltücher fördern die Compliance bei der Flächendesinfektion

Compliance-Punkte Einmaltücher vs. Eimermethode (3)



Hinweis: Der mögliche Minimum-Maximum-Bereich für jede Fläche beträgt 0-2 Punkte

- Compliance-Punkte bei Einmaltüchern
Mittelwert (Standardabweichung)
- Compliance-Punkte bei der Eimermethode
Mittelwert (Standardabweichung)

Unbelebte Flächen in unmittelbarer Patientennähe stellen bei der Übertragung von antibiotikaresistenten Erregern ein wichtiges Reservoir dar (1). Dieses Risiko kann durch eine Flächendesinfektion deutlich reduziert werden. Der Erfolg dieser Maßnahme ist auch von der Compliance der Mitarbeiter abhängig. Welche Faktoren die Compliance behindern bzw. fördern können, zeigen zwei Studien. Bei Muniz et al. wurde eine mangelnde Desinfektion von 52 % der Befragten auf den fehlenden Zugang zu Desinfektionsmitteln direkt vor Ort zurückgeführt (2). Wiemken et al. fanden heraus, dass der Einsatz gebrauchsfertiger Einmaltücher zu einer signifikant höheren Compliance* bei der Flächendesinfektion führt als der Einsatz der Eimermethode und führen dies auf den unkomplizierten Umgang zurück (3). Die schnelle Einsatzbarkeit von gebrauchsfertigen Einmaltüchern trägt demnach zu einer besseren Compliance und damit zu einem besseren Infektionsschutz bei.

* Die Compliance wurde danach bewertet, wie vollständig eine mit Fluoreszenzfarbstoff markierte Fläche desinfiziert wurde.

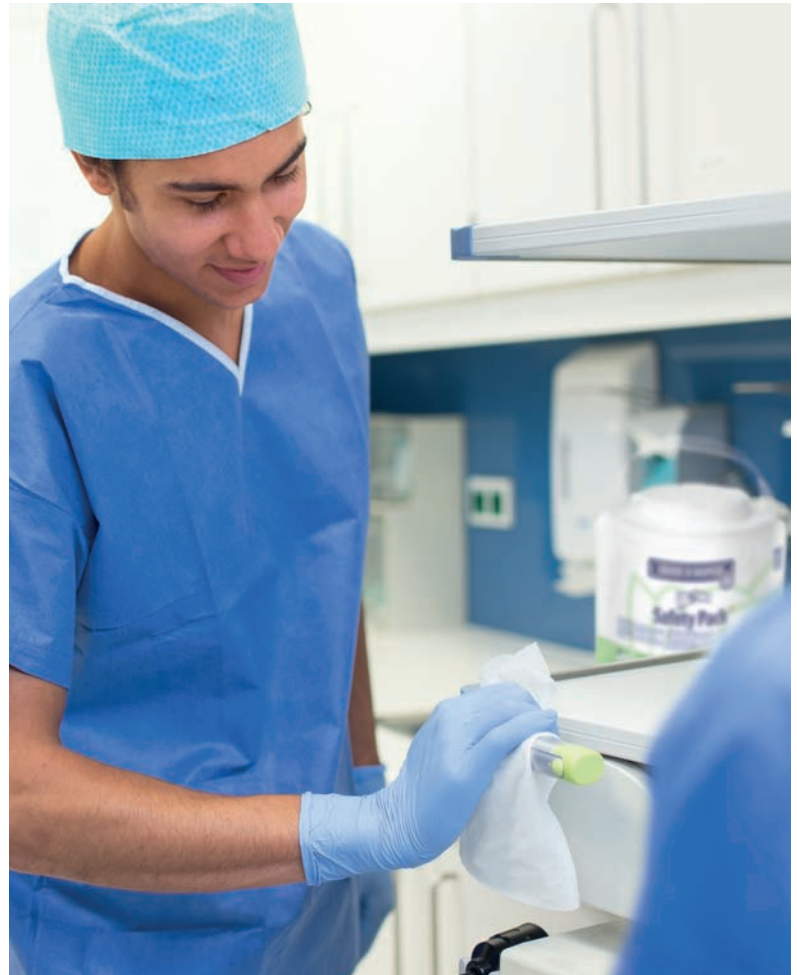
- 1 Rosa et al. Environmental exposure to carbapenem-resistant *Acinetobacter baumannii* as a risk factor for patient acquisition of *A. baumannii*. *Infect Control Hosp Epidemiol.* 2014, 35 (4):430-433.
- 2 Muniz et al. Predictors of stethoscope disinfection among paediatric healthcare providers. *Am J of Infect Control* 2012, 40(10): 922-925.
- 3 Wiemken et al. The value of ready-to-use disinfectant wipes: Compliance, employee time and costs. *Am J of Infect Control* 2014, 42(3): 329-330.



Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.

Ein Maximum an Hygienesicherheit in der Flächendesinfektion bietet der Einsatz der Bacillol-Flächendesinfektionsmittel in Kombination mit dem X-Wipes Safety Pack. Das Einweg-Tuchspendersystem besteht aus einem Standbodenbeutel mit fest verschweißtem Entnahmesystem und einer trockenen X-Wipes Vliesrolle. Das Konzept als Einweg-Tuchspender erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität bei den Einsatzkonzentrationen und gewährleistet gleichzeitig größtmögliche Sicherheit vor Verkeimungen und Biofilmbildung.

Eine Aufbereitung ist beim X-Wipes Safety Pack nicht mehr erforderlich. Nach Aufbrauchen der Tücher wird das Safety Pack entleert und verworfen. Anschließend kann ein neues System verwendet werden.



Charakteristik

- Praktisches Einwegsystem
- Keine Aufbereitung erforderlich
- Minimierte Keimverschleppung/keine Biofilmbildung
- Für alle flüssigen Flächen-Desinfektionsmittel von HARTMANN
- Standfestigkeit bis zum letzten Tuch
- Hochwertiges PET-Vlies für optimale Wirkstoffabgabe
- Mit 2,5 Litern Gebrauchslösung befüllen
- Lösung 28 Tage verwendbar

Bacillo[®]-Produkte im Überblick.

Umfassendes Leistungsspektrum und hohe Qualität.

	Bacillo [®] AF	Bacillo [®] AF Tissues	Bacillo [®] Tissues	Bacillo [®] Wipes	Bacillo [®] 30 Foam	Bacillo [®] 30 Tissues / im XXL-Format	
Wirkungsspektrum	Bakterizid	3	3	3	3	3	
	Levurozid	3	3	3	3	3	
	Fungizid	3	3	3	3		
	Tuberkulozid	3	3	3	3	3	
	Mykobakterizid	3	3	3	3	3	
	Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV)	3	3	3	3	3	
	Begrenzt viruzid PLUS	3	3	3	3	3	
	Adenovirus	3	3	3	3	3	
	Norovirus*	3	3	3	3	3	
	Polyomavirus	3	3	3	3	3	
Rotavirus	3	3	3	3	3		
Materialverträglichkeit	Polyamid	3	3	3	○	○	
	Polystyrol	3	3	3	3	3	
	Polyethylen (PE)	3	3	3	3	3	
	Polypropylen (PP)	3	3	3	3	3	
	Polytetrafluorethylen (Teflon)	3	3	3	3	3	
	Viton	3	3	3	3	3	
	PVC	3	3	3	3	3	
	Latex	3	3	3	3	3	
	Silikon	3	3	3	3	3	
	Kautschuk	3	3	3	3	3	
	Butadien-Kautschuk	3	3	3	3	3	
	Aluminium	3	3	3	3	3	
	Edelstahl	3	3	3	3	3	
	Kupfer	3	3	3	3	3	
	Messing	3	3	3	3	3	
	Bayblend (PC-ABS)	3	3	3	3	3	
	Polyacrylat (Plexiglas [®])	—	—	—	—	3	3
	Polycarbonat (Makrolon)	—	—	—	—	3	3
	Polysulfon (Tecason)	○	○	○	○	3	3
	Polyurethan-Kunstleder	○	○	○	○	3	3
ABS mit Flammschutz	3	3	3	3	3	3	
ABS ohne Flammschutz	3	3	3	3	3	3	
Wirkstoffe	Propanol	3	3	3	3	3	
	Ethanol	3	3	3	3	3	
	Tensid				3	3	
Eigenschaften	Farbstofffrei	3	3	3	3	3	
	Parfümfrei	3	3	3	3	3	
	Aldehyd-, QAV und aminfrei	3	3	3	3	3	
Applikationsform	Lösung	3			3		
	Tuch (Format)		3 (180 x 200 mm)	3 (225 x 139 mm)	3 (380 x 200 mm)	3 (180 x 200 mm) 3 (XXL :250 x 380 mm)	
	Schaum				3		
Standzeit	Haltbarkeit nach Anbruch	12 Monate; bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage	3 Monate	3 Monate	28 Tage	12 Monate; bei Anwendung mit X-Wipes 28 Tage	3 Monate

3 verträglich (3) bedingt verträglich — nicht verträglich ○ nicht getestet

*getestet am murinen Norovirus (MNV)

Vielfältiges Produktsystem für die alkoholische Flächen-Schnelldesinfektion.

	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Einh.
Bacillo® AF				
Flasche	50 ml	973 381	00628566	50
Flasche	500 ml	973 385	00182662	20
Flasche	1000 ml	973 380	00182679	10
Kanister	5 Liter	973 389	00182685	1
Fass	200 Liter	973 388	–	1
Bacillo® AF Tissues				
Flowpack	80 Tücher	981 311	02416199	6
Bacillo® Tissues				
Spenderdose	100 Tücher	975 670	00916851	12
Nachfüllbeutel	100 Tücher	975 673	00916868	12
Bacillo® Wipes				
Standbodenbeutel	90 Tücher	976 350	05380177	4
Spender	1 Stück	981 189	10339372	4
Bacillo® 30 Foam				
Flasche inkl. Schaumprühkopf	750 ml	981 307	03542902	8
Kanister	5 Liter	981 127	03542925	1
Fass	200 Liter	981 128	00981128	1
Bacillo® 30 Tissues				
Flowpack	80 Tücher	981 312	02416621	6
Bacillo® 30 Tissues im XXL-Format				
Flowpack	40 Tücher	981 560	13885968	6
Zubehör				
Flowpack-Wandhalter	1 Stück	981 205	09397045	1
BODE Wandhalter für Bacillo Tissues	1 Stück	976 412	09729530	1
Rohrschelle für Flowpack-Wandhalter	10 Stück	980 385	–	1
X-Wipes Spender für 40er und 90er Rolle				
blau	1 Stück	981 370	10273940	4
grün	1 Stück	981 372	10273963	4
rot	1 Stück	981 371	10273957	4
X-Wipes Vliesrolle im Folienbeutel kpl.				
	90 Tücher	981 442	–	6
X-Wipes Vliesrolle				
	90 Tücher	976 690	03538510	6
	40 Tücher	976 695	03538473	12
	30 Tücher	976 710	03539248	12
X-Wipes basic Vliesrolle				
	90 Tücher	975 790	03538527	6
X-Wipes Dose für 30er Rolle				
	1 Stück	976 720	03539337	6
X-Wipes Wandhalter				
	1 Stück	977 110	03539219	1
X-Wipes Sicherungsbügel				
	1 Stück	977 111	03539225	1
X-WIPES Safety Pack				
Vliesrolle im Standbodenbeutel	90 Tücher	981 416	–	4

PAUL HARTMANN AG
Postfach 14 20
89504 Heidenheim
Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
Telefax +49 7321 36-3636
info@hartmann.info

www.hartmann.de

(03.20) 084361/2



**Gesundheit ist
unser Antrieb**

Bacillol AF

Version 1.16 Überarbeitet am: 27.07.2020 SDB-Nummer: R11072 Datum der letzten Ausgabe: 27.07.2020
Datum der ersten Ausgabe: 06.06.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Bacillol AF
UFI : 1MK8-P6X1-4E0U-8DWR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind, Desinfektionsmittel für den Lebens- und Futtermittelbereich. Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg (Deutschland)
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Paul Hartmann AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
kundenservice-SIDA@bode-chemie.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318: Verursacht schwere Augenschäden
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Bacillol AF

Gefahrenhinweise	:	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise	:	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Prävention: P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Reaktion: P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Entsorgung: P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8)

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. REACH Nr.	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Propan-1-ol	71-23-8 200-746-9 603-003-00-0 01-2119486761-29	Flam. Liq. 2; H225 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336	>= 30 - < 50
Propan-2-ol	67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 01-2119457558-25	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	>= 20 - < 30
Ethanol	64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319	>= 1 - < 10

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	:	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Nach Einatmen	:	An die frische Luft bringen.

Bacilloi AF

- Nach Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
Mit viel Wasser abwaschen.
- Nach Augenkontakt : Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter
den Augenlidern.
- Nach Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Risiken : Verursacht schwere Augenschäden.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentra-
le wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel
oder Kohlendioxid verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der : Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprüh-
Brandbekämpfung nebel kühlen.
- Gefährliche Verbrennungspro- : Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt
dukte

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umgebungs-
die Brandbekämpfung luftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Ver- fahren

- Personenbezogene Vorsichts- : Für angemessene Lüftung sorgen.
maßnahmen Alle Zündquellen entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.
Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material
Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Bacillol AF

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Berührung mit den Augen vermeiden.

Besondere Hinweise gemäß Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren durch alkoholische Desinfektionsmittel, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft: Die zu desinfizierenden Flächen sind gezielt zu behandeln. Mit der Desinfektion darf nur begonnen werden, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Ether) im Raum vorhanden sind. Kann die elektrische Anlage nicht vollständig spannungslos gemacht werden, ist dafür zu sorgen, dass keine Schaltvorgänge, insbesondere automatische, auftreten können. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein. Während des Sprühens ist die Lüftungsanlage (Klimaanlage) in Betrieb zu halten oder anders für Lüftung zu sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Dicht verschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510) : 3, Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Propan-2-ol	67-63-0	AGW	200 ppm 500 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)				
Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.				
Ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4;(II)				
Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.				

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Grundlage

Bacillol AF

Propan-2-ol	67-63-0	Aceton: 25 mg/l (Blut)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
		Aceton: 25 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Propan-1-ol (CAS: 71-23-8)	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	136 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	268 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	81 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	80 mg/m ³
Propan-2-ol (CAS: 67-63-0)	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	61 mg/kg
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	888 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	500 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	319 mg/kg
Ethanol (CAS: 64-17-5)	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	89 mg/m ³
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	26 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	950 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	343 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	114 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	206 mg/kg
	Verbraucher	Verschlucken	Lokale Effekte	87 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Propan-1-ol (CAS: 71-23-8)	Abwasserkläranlage	96 mg/l
	Süßwasser	6,83 mg/l
	Boden	1,49 mg/kg
Propan-2-ol (CAS: 67-63-0)	Süßwasser	140,9 mg/l
	Boden	28 mg/kg
Ethanol (CAS: 64-17-5)	Abwasserkläranlage	2251 mg/l
	Süßwasser	0,96 mg/l
	Süßwassersediment	3,6 mg/kg
	Boden	0,63 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig

Farbe : farblos

Bacillol AF

Geruch	:	nach Alkohol
pH-Wert	:	6 (20 °C)
Siedepunkt/Siedebereich	:	> 80 °C
Flammpunkt	:	25 °C Methode: DIN 51755 Part 1
Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze	:	Untere Entzündbarkeitsgrenze 2 %(V)
Dampfdruck	:	40 hPa (20 °C)
Dichte	:	0,86 g/cm ³ (20 °C)
Löslichkeit(en) Wasserlöslichkeit	:	löslich

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Kein(e,er).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 8.000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 33,8 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf

Bacillol AF

	Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
Akute dermale Toxizität	: LD50 Dermal (Kaninchen): 4.032 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 402
Propan-2-ol (CAS: 67-63-0): Akute orale Toxizität	: LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	: LD50 Dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg
Ethanol (CAS: 64-17-5): Akute orale Toxizität	: LD50 Oral (Ratte): 10.470 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
Akute inhalative Toxizität	: LC50 (Ratte): 51 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Spezies	: Kaninchen
Methode	: OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis	: Keine Hautreizung

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Spezies	: Kaninchen
Ergebnis	: Keine Hautreizung

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Spezies	: menschliche Haut
Ergebnis	: Schwache Hautreizung
Anmerkungen	: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Spezies	: Kaninchen
Methode	: OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis	: Irreversible Schädigung der Augen

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Spezies	: Kaninchen
Ergebnis	: Augenreizung

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Spezies	: Kaninchen
Methode	: OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis	: Reizt die Augen.

Bacillol AF

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Sensibilisierung durch Einatmen

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Art des Testes	:	Maximierungstest
Spezies	:	Meerschweinchen
Methode	:	OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis	:	Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Art des Testes	:	Buehler Test
Spezies	:	Meerschweinchen
Ergebnis	:	Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Spezies	:	Maus
Methode	:	OECD Prüfrichtlinie 429
Ergebnis	:	Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):

Gentoxizität in vitro	:	Art des Testes: in vitro-Test
		Ergebnis: negativ

Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):

Gentoxizität in vitro	:	Art des Testes: Ames test
		Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
		Ergebnis: negativ

Karzinogenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine Daten verfügbar

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Keine Daten verfügbar

Bacillol AF

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 4.555 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
- Toxizität gegenüber Daphnien
und anderen wirbellosen Was-
sertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3.644 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: statischer Test
Methode: DIN 38412
- Toxizität gegenüber Al-
gen/Wasserpflanzen : NOEC (Chlorella pyrenoidosa (Süßwasseralge)): 1.150 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: Wachstumshemmung
- EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 9.170 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: Wachstumshemmung
- Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Bakterien): > 1.000 mg/l
Expositionszeit: 3 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

Propan-2-ol:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
- Toxizität gegenüber Daphnien
und anderen wirbellosen Was-
sertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 48 h
- Toxizität gegenüber Al-
gen/Wasserpflanzen : EC50 (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 72 h

Ethanol:

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 8.140 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: DIN 38412
- Toxizität gegenüber Daphnien
und anderen wirbellosen Was-
sertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 9.268 mg/l
Expositionszeit: 48 h
- Toxizität gegenüber Al-
gen/Wasserpflanzen : EC50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge)): 5.000 mg/l
Expositionszeit: 7 d

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Bacillol AF

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist dieses Produkt als leicht abbaubar einzustufen.

Inhaltsstoffe:

Propan-1-ol:

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

Ethanol:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen.
Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Behälter zwischenlagern und nach örtlichen behördlichen Vorschriften zur Wiederverwertung abgeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN : UN 1987

ADR : UN 1987

RID : UN 1987

IMDG : UN 1987

IATA : UN 1987

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : ALKOHOLE, N.A.G.

Bacillol AF

		(Propan-1-ol, 2-Propanol)
ADR	:	ALKOHOLE, N.A.G. (Propan-1-ol, 2-Propanol)
RID	:	ALKOHOLE, N.A.G. (Propan-1-ol, 2-Propanol)
IMDG	:	ALCOHOLS, N.O.S. (propan-1-ol, propan-2-ol)
IATA	:	Alcohols, n.o.s. (propan-1-ol, propan-2-ol)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN	:	3
ADR	:	3
RID	:	3
IMDG	:	3
IATA	:	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADN		
Verpackungsgruppe	:	III
Klassifizierungscode	:	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	:	30
Gefahrzettel	:	3
ADR		
Verpackungsgruppe	:	III
Klassifizierungscode	:	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	:	30
Gefahrzettel	:	3
Tunnelbeschränkungscode	:	(D/E)
RID		
Verpackungsgruppe	:	III
Klassifizierungscode	:	F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	:	30
Gefahrzettel	:	3
IMDG		
Verpackungsgruppe	:	III
Gefahrzettel	:	3
EmS Kode	:	F-E, S-D
IATA (Fracht)		
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug)	:	366
Verpackungsanweisung (LQ)	:	Y344
Verpackungsgruppe	:	III
Gefahrzettel	:	Flammable Liquids
IATA (Passagier)		
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug)	:	355
Verpackungsanweisung (LQ)	:	Y344
Verpackungsgruppe	:	III
Gefahrzettel	:	Flammable Liquids

14.5 Umweltgefahren

ADN

Bacillol AF

Umweltgefährdend : nein

ADR

Umweltgefährdend : nein

RID

Umweltgefährdend : nein

IMDG

Meeresschadstoff : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Produkt : Registrierungsnummer: PT2: N-11854

Biozid-Produkt : Registrierungsnummer: PT4: N-11855

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

P5c ENTZÜNDBARE
FLÜSSIGKEITEN

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft : Gesamtstaub:
Nicht anwendbar
Staubförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Organische Stoffe:

Bacillo AF

Nicht anwendbar
Krebserzeugende Stoffe:
Nicht anwendbar
Erbgutverändernd:
Nicht anwendbar
Reproduktionstoxisch:
Nicht anwendbar

Flüchtige organische Verbindungen : Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 74,73 %

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H319 : Verursacht schwere Augenreizung.
H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Information

Einstufung des Gemisches:

Flam. Liq. 3 H226
Eye Dam. 1 H318
STOT SE 3 H336

Einstufungsverfahren:

Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Rechenmethode
Rechenmethode

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

13. Hinweise zur Entsorgung

Volltext anderer Abkürzungen

Eye Dam. : Schwere Augenschädigung
Eye Irrit. : Augenreizung
Flam. Liq. : Entzündbare Flüssigkeiten
STOT SE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
DE TRGS 900 : TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
TRGS 903 : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte
DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC -

Bacillof AF

Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiff-fahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - In-ternationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspo-pulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresver-schmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Or-ganisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Euro-päischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE